

# Neues in SharePoint 2013

---

Basierend auf dem SharePoint 2013 Preview

## Einleitung

Vorausschickend sei erwähnt, dass die Weiterentwicklung zu SharePoint 2012 zunächst nicht wie ein Quantensprung erscheint. Die Entwicklungen von SharePoint Server 2003 auf Office SharePoint Server 2007 und von dort zu SharePoint 2010 haben sicherlich deutlich radikalere Merkmale.

Dennoch sind mit SharePoint 2013 einige neue Features hinzugekommen, die dem technischen Zeitgeist entsprechen.

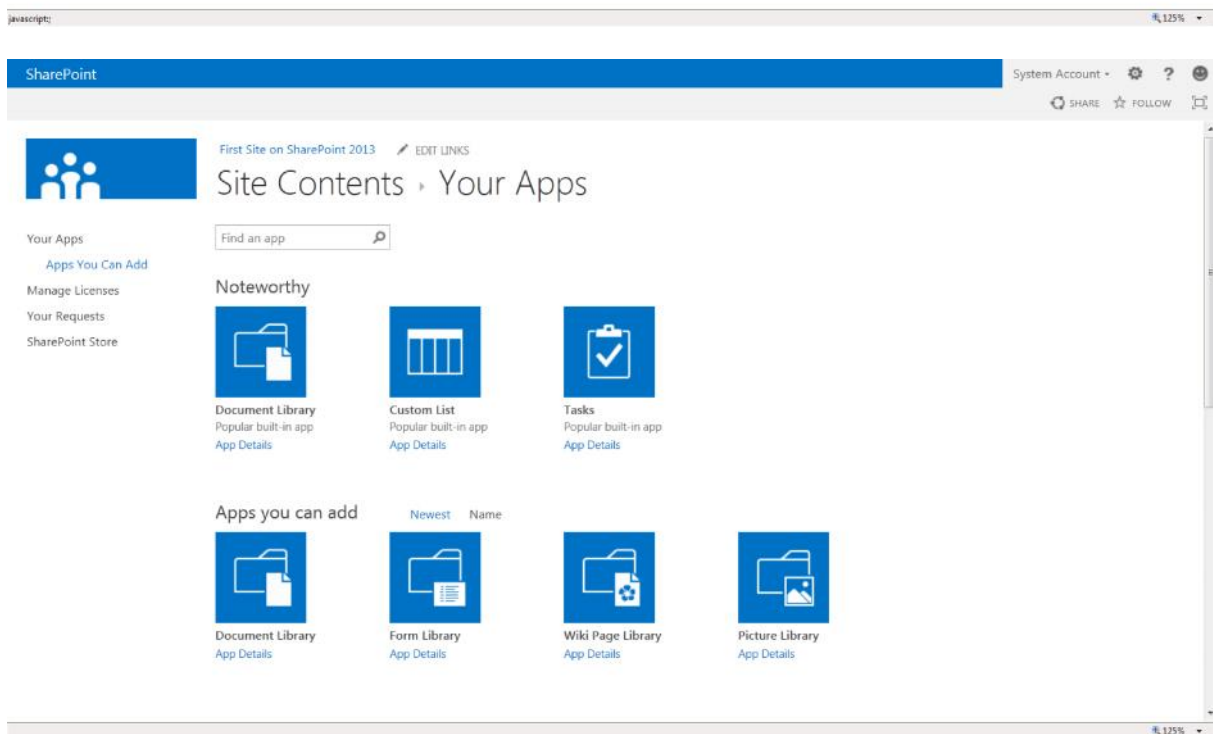
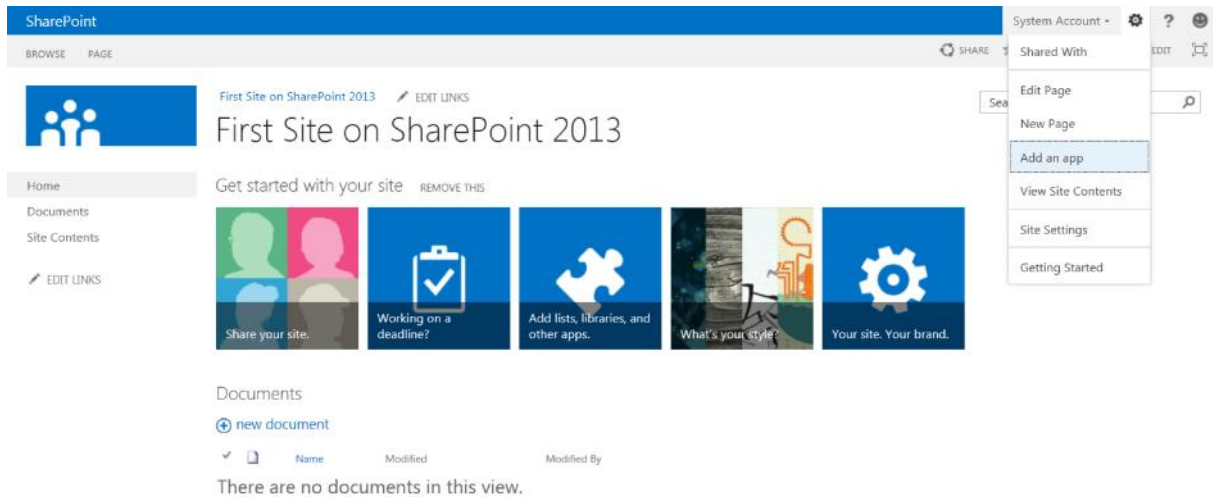
Die Hardware-Voraussetzungen sind etwas erschreckend ([http://technet.microsoft.com/en-us/library/cc262485\(v=office.15\).aspx](http://technet.microsoft.com/en-us/library/cc262485(v=office.15).aspx)), scheinen jedoch durchaus gerechtfertigt zu sein, da beispielsweise die Erstellung einer simplen Teamsite auf einem Testsystem mit Intel Core i7 und 4 GB RAM mehr als 30 Minuten dauerte.

Administrativ findet sich der erfahrene SharePoint-Admin zunächst gut zurecht. Die Zentraladministration ist vom Aufbau her unverändert. Einige zusätzliche Punkte sind hinzugekommen, jedoch können die gewohnten Einstellungen sehr schnell gefunden werden.

Leider ist das Setup und die Konfiguration nach wie vor nicht unbedingt als "nutzerfreundlich" zu bezeichnen. Als kleines Beispiel kann hier die "berühmt, berüchtigte" Benutzerprofil-Dienstanwendung genannt werden. Bei der Konfiguration dieser Anwendung kann nach wie vor ein wenig Woodoo-Zauber und vielleicht ein Menschenopfer an die Windows-Konfigurationsgötter nicht schaden.

## Alles Apps

Microsoft hat nun auch im SharePoint 2013 das Zeitalter der "Apps" endgültig eingeläutet. Wo es vorher Listen, Dokumentenbibliotheken, Seiten und weiteres gab, so sind dies nun alles "Apps". Dies erscheint aus Benutzer-Sicht durchaus sinnvoll. Wo sich vorher SharePoint-Benutzer mit den Begrifflichkeiten herumschlagen mussten und den Unterschied zwischen einer Liste und einer Bibliothek kennen mussten und damit eventuell auch etwas überfordert waren, benutzen sie nun einfach "Apps", wie sie es auch von ihrem Handy her kennen.

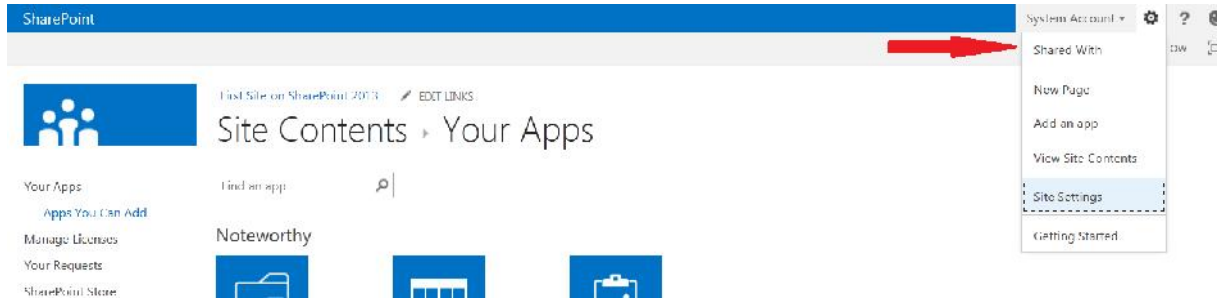


Die erstellbaren Inhalte sind dabei zwar weitgehend gleich geblieben, jedoch hat sich die Symbolik und das allgemeine Erscheinungsbild geändert. Daran werden sich erfahrene Benutzer erst ein wenig gewöhnen müssen.

## Neues bei Dienstanwendungen und neue Features

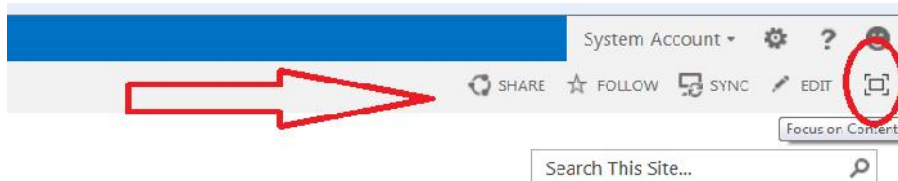
### Menüführung / Look & Feel

Das Websiteaktionen-Menü (Siteactions) ist nun wieder auf die rechte Seite gewandert. Wer sich nach dem Umstieg von SharePoint 2007 auf SharePoint 2010 daran gewöhnen musste dieses Menü nun links statt rechts zu suchen, muss sich nun zur Abwechslung wieder an die rechte Seite gewöhnen. Nun ja, das hält ja auch den Kopf fit. ☺

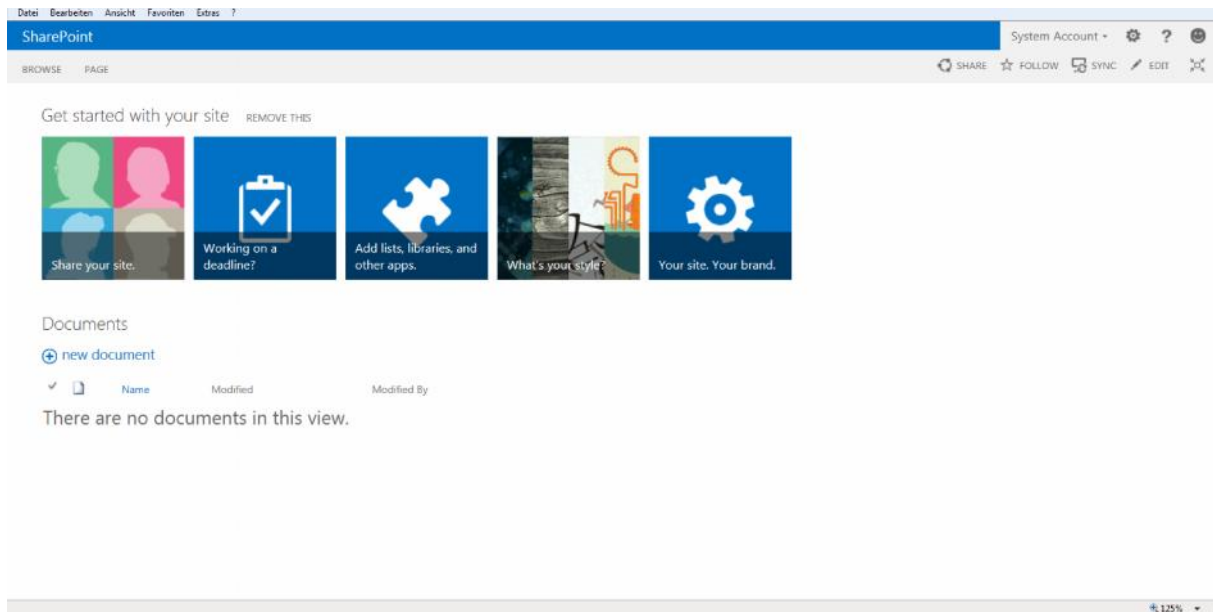


Die Symbole innerhalb dieses Menüs sind zunächst einmal verschwunden und es werden nur reine Text-Menüs angezeigt. Ob dies in der endgültigen Version von SharePoint 2013 auch so sein wird bleibt abzuwarten.

Die rechte Seite der Website enthält weitere interessante Symbole, von denen eines die Funktion "Focus on content" enthält.

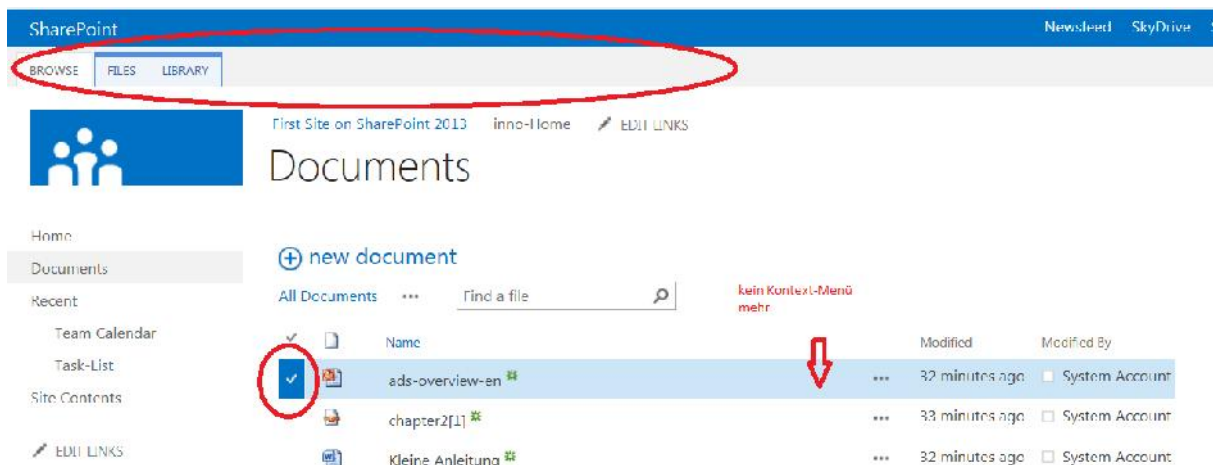


Hierbei handelt es sich um eine neue Funktion, die sicherlich häufig von Benutzer angefordert wurde. Der Klick auf dieses Symbol führt dazu, dass sowohl die globale Navigation (TopNav-Bar) als auch die Schnellstartleiste (Quicklaunch) ausgeblendet werden und tatsächlich nur der derzeitige Seiteninhalt angezeigt wird.



Beim Anlegen von Elementen in Listen fällt auf, dass teilweise die von SharePoint 2010 gewohnten Modal-Silverlight Dialoge benutzt werden (z.B. Kalender), teilweise jedoch auch die spartanischen ASPX-Formulare, wie man sie vornehmlich aus SharePoint 2007 kennt (z.B. Aufgaben). Auch dies könnte jedoch auf das frühe Stadium des Preview zurückzuführen sein und sich in der finalen Fassung noch ändern.

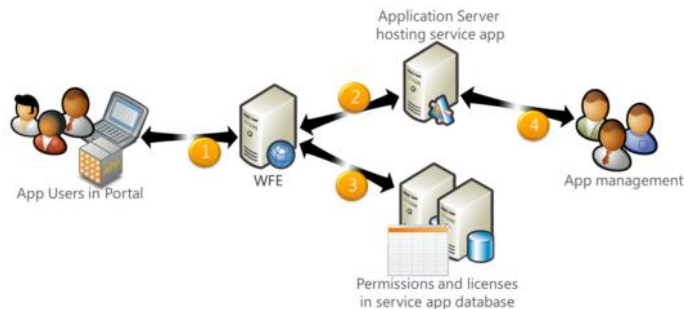
Weiterhin ist festzustellen, dass die üblichen Kontext-Menüs, die in SharePoint 2010 Listen- und Bibliothekselementen aufzuklappen waren, nicht mehr vorhanden sind. Auch das Markieren eines Elementes führt nicht mehr dazu, dass automatisch das Menüband aufgeblendet wird. Dies muss im SharePoint 2013 Preview vom Benutzer selbst erledigt werden.



Auch hier kann es sich um Besonderheiten handeln, die im finalen Release noch anders aussehen werden. Denn ein Grund für den Wegfall dieser nutzerfreundlichen Funktionen wäre nicht wirklich zu erklären.

## Application Service Application

Diese neue Dienstanwendung ist verantwortlich für die Verwaltung der SharePoint Apps und deren Lizenzmanagement. Hier werden zum Beispiel die Lizenzen von Apps gespeichert, die aus dem SharePoint-App-Store heruntergeladen wurden. Auch Berechtigungen für Benutzer auf die Apps werden hier verwaltet. Auf die Dienstanwendung wird jedesmal dann zugegriffen, wenn eine App durch einen Benutzer angefordert wird, um die Gültigkeit des Zugriffs zu prüfen.

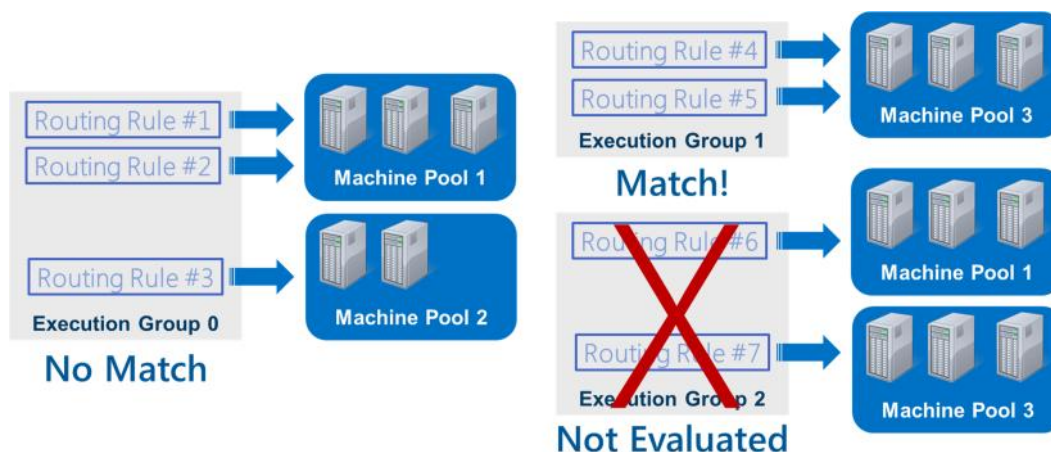


## Request Management

Das Request-Management ist ein neues Feature, welches in Form einer Dienstanwendung (Service Application) integriert wurde.

Es werden die eingehenden Anfragen an SharePoint 2013 Server ausgewertet. Somit können Regeln erstellt werden, die bestimmte Requests an bestimmte Server weiterleiten. Es können so beispielsweise Suchanfragen an einen bestimmten Server geroutet werden. Anfragen, die hohen Traffic verursachen, können an hardwareseitig besonders gut ausgestattete Maschinen geroutet werden.

Die Routing-Regeln werden mit sogenannten Maschine-Pools verknüpft. Die Routing-Regeln werden in Ausführungsgruppen (Execution Groups) organisiert.



## Web Analytics Service

Dieser Dienst ist nun in die Suchdienstanwendung integriert. Dies scheint seinen Grund darin zu finden, dass der Service primär dazu dienen soll, die Bearbeitung der Suchanfragen zu optimieren.

## Cache Service

Ein neuer Dienst, der basierend auf dem Windows Server AppFabric Distributed Caching arbeitet und anhand von Performance Counters die Gesamt-Performance der Farm verbessern soll.

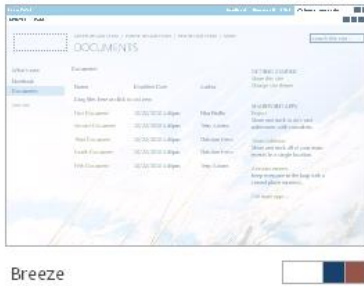
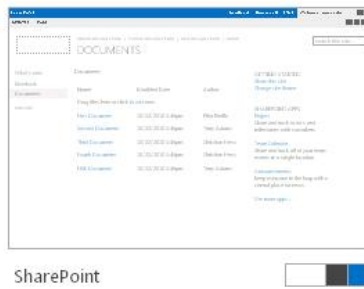
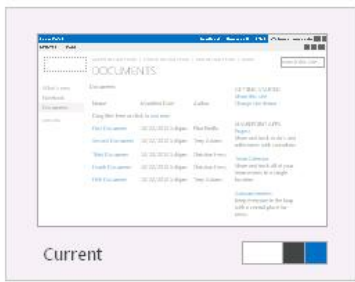
Service	Status	Action
Access Database Service	Started	Stop
Access Database Service 2013	Started	Stop
App Management Service	Started	Stop
Application Registry Service	Started	Stop
Business Data Connectivity Service	Started	Stop
Central Administration	Started	Stop
Claims to Windows Token Service	Started	Stop
Distributed Cache	Started	Stop
Document Conversions Launcher Service	Stopped	Start
Document Conversions Load Balancer Service	Stopped	Start
Excel Calculation Services	Started	Stop
Lotus Notes Connector	Stopped	Start

## Themes

Die bisher unter SharePoint 2010 vorhandenen Themes wurden komplett überarbeitet und basieren nun vollständig auf HTML (inklusive HTML5 Definitionen). Somit wurde das bislang benutzte proprietäre Microsoft Themes Format ersetzt.

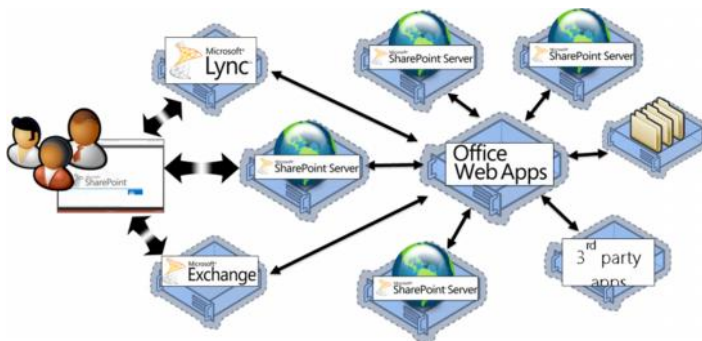
Dies bedeutet jedoch auch, dass nicht mehr beispielsweise Powerpoint benutzt werden kann, um Themes zum Branding der SharePoint-Seiten zu erstellen.

## Pick a starting point



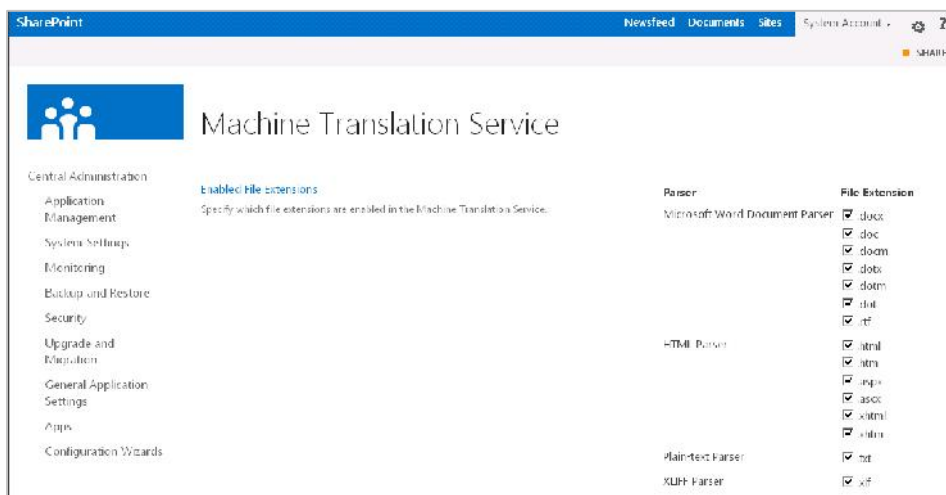
## Office Web-Applications

Die Office Web-Applications sind keine Dienstanwendung des SharePoint 2013 mehr. Office Web-Applications müssen nun gesondert als Server-Anwendung implementiert werden. Dieser Schritt geht in Richtung der Tatsache, dass nun auch Microsoft davon ausgeht, dass längst nicht alle Dokumente im SharePoint gespeichert sind. Es gibt immer noch "unverbesserliche", die sich nicht davon abbringen lassen, ihre Dokumente auf einem File-Server abzulegen. Doch auch diesen "unbelehrbaren" sollen die Office Web-Apps zu Gute kommen. Also raus auf dem SharePoint mit ihnen und fortan als eigenständige Server-Anwendung vermarktet.



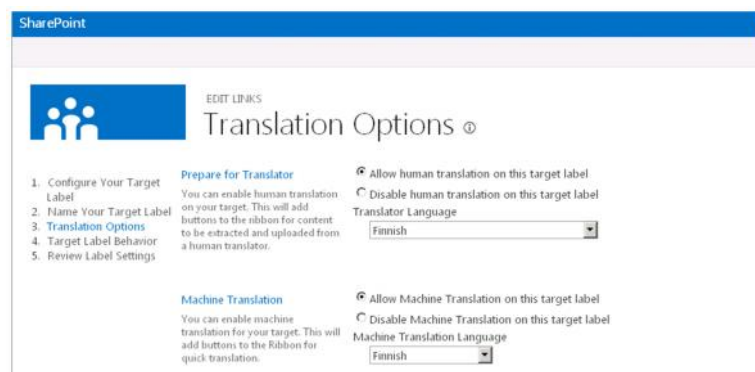


## Maschine Translation Service



Es handelt sich um einen Cloud basierten Übersetzungsdienst, den Microsoft in SharePoint 2013 integriert hat.

Dieser kann Dokumente, Website-Seiten und Webinhalte übersetzen. Dies insbesondere in Verbindung mit Variations (verschiedene Sprachversionen eines SharePoint-Inhalts) interessant.



## Work Management Service

Hierbei handelt es sich um eine nicht konfigurierbare Dienstanwendung, die Aufgaben für die Benutzer aus SharePoint, Project und Exchange heraus auf die MySite des Benutzers aggregiert.

Die Integration weiterer Systeme wird eventuell später folgen. Konfiguration und Erweiterung können bislang nur über das Objektmodell erfolgen.

## Content Management

### eDiscovery

Microsoft stellt hier eine einfache Form von Case Management vor, die in SharePoint 2013 integriert ist, und Informationen zu einem Fall (Case) zentral vorhalten soll.



Zu diesem Zweck können sogenannte Discovery Sets definiert werden, die aus verschiedenen Datenquellen (bislang SharePoint, Exchange und File-Server), die Informationen zusammenfassen.

The screenshot shows the SharePoint search interface. At the top, there are navigation tabs for 'Newsfeed', 'Documents', and 'Sites'. The user is logged in as 'Vesa Juvonen'. The search criteria are: Name: 'Intranet Content', Query: (empty), Start Date: (empty), End Date: (empty), and Author/Sender: (empty). A 'Search' button is visible. Below the search criteria, there is a table of sources:

Name	Items	Size
Intranet	151	1.02 MB
Intranet	17	593.61 KB
<b>Total:</b>	<b>202</b>	<b>1.60 MB</b>

Below the table, there are tabs for 'Exchange' and 'SharePoint'. The search results are displayed as a list with columns for 'File Extension', 'Title', 'Author', and 'Date Created'. The results include items like 'Intranet', 'Home - Intranet', 'Newsfeed', 'Intranet', 'Net Home', 'discovery', 'Corporate Catalog', 'Intranet - How To Use This Library', 'Get started with your site', 'Site Assets', and 'MicroFeed'. The authors listed include 'Vesa Juvonen System...', 'Administrator System...', 'Vesa Juvonen System...', 'Vesa Juvonen', 'Administrator', 'System Account#SH...', 'System Account#SH...', 'System Account', and 'System Account'.

The screenshot shows the 'Add & Manage Sources' dialog box. It has two main sections: 'Mailboxes' and 'Locations'. Under 'Mailboxes', there is a text box for specifying Exchange mailboxes using names or email addresses, followed by three input fields with icons for adding, removing, and refreshing. Below this is a link 'Add an additional mailbox'. Under 'Locations', there is a text box for specifying SharePoint sites and file shares that are indexed by Search, followed by three input fields with red dots indicating the status of each location. Below this is a link 'Add an additional location'. At the bottom, there are 'Save' and 'Cancel' buttons.

Auf diese DiscoverySets können Benutzer zugreifen und die "Fall"-Informationen abrufen. Dies ist eine Art erweiterte Search-Scopes, mit dem Zusatz auch auf Mailboxes zugreifen zu können. Dadurch

werden häufig gesuchte Informationen aus mehreren Quellen schnell vorindiziert und dem Benutzer bereitgestellt.

## Website basierende Regeln (Policies)

Dies betrifft vor allem Regeln, die Seitenstatus und Inhalt betreffen. Dies erweitert die bisherigen Policies (auf Bilbliothekslevel) erheblich und sorgt auch dafür, dass eine SharePoint-Farm nicht mehr so sehr "vollgemüllt" wird mit Seiten und Inhalt, der eigentlich überaltert, ungenutzt oder nicht aktuell ist.

SharePoint

### Site Policies > New Site Policy

**Name and Description**  
The name and description of a site are displayed when users view the site, under the appropriate policy.

**Site Closure and Deletion**  
You can configure how sites under this policy are closed and automatically deleted, automatically.

When a site is closed, you can send these places encouraging users to the main site in an Outlook, calendar, and Project Server. This can be a site collection and by site content, and it is automatically or manually deleted.

**Site Collection Closure**  
When a site collection is closed, you can choose for it to become read only. Visitors will receive a notification.

**Name:**  
Default: \_\_\_\_\_

**Description:**  
Default policy for Contoso

Do not close or delete site automatically.

Close sites automatically.

Close and delete sites automatically.

Run a workflow automatically to manage site closure, then delete them automatically.

**Deletion Event:**

Site closed date: \_\_\_\_\_ 0 \_\_\_\_\_ months

Send an email notification to site owners this far in advance of deletion:  
3 \_\_\_\_\_ months

Send follow-up notifications every:  
14 \_\_\_\_\_ days

Owners can postpone imminent deletion for:  
1 \_\_\_\_\_ months

The site collection will be read only when it is closed.

## Feature Team Ordner (Team Folders)

Das neue Feature last es zu, dass E-Mail aktivierte Ordner für Team-E-Mail-Adressen erstellt werden. E-Mail werden dabei in einem Exchange-Pstfach vorgehalten. Der Zugriff auf diese Mails kann dadurch sowohl aus SharePoint 2013 heraus, als auch über Outlook erfolgen.

## Workflows

Die wohl wichtigste Neuerung technischer Seite ist, dass Workflows nicht mehr in den Content DBs der SharePoint-Farm laufen, sondern im Windows Azure Workflow Service. Damit sollte es einfacher werden Workflows zu migrieren und im Falle von Recovery-Aktionen laufende Workflows in einen konsistenten Status zurück zu versetzen.

Weiterhin werden "Workflow-Stages" eingeführt, die in neuem Umfang Schleifen innerhalb von SharePoint-Designer Workflows realisieren können. Deklarative Workflows enthalten die Workflow-Action "Loop #times /with condition / with expression".

Workflows können nun auch REST/SOAP Webservices aufrufen.

## Schlusswort

Insgesamt zeigt das SharePoint 2013 Preview eine Menge neuer technischer Ansätze. Ein Big-Bang ist die neue SharePoint Version wahrscheinlich nicht, jedoch implementiert sie einige neue technische Standards und bleibt auf der Höhe der Zeit.

Es ist zu hoffen, dass die SharePoint 2013 RC Version noch etwas in Sachen Performance hergibt. Im Ganzen ein recht gelungenes geschnürtes Paket, welches auch die Migration sowohl für Administratoren, als auch für User nicht zu schwer erscheinen lässt.